

**Sehr geehrte Kammermitglieder der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes,
in unserem August-Newsletter berichten wir über folgende Themen:**

- 1. Fortbildungsangebote und Veranstaltungen**
- 2. Neues aus der Terminservicestelle –
Bitte um Meldungen von Probatorik-Terminen**
- 3. Cannabis legalisieren, Alkohol verteuern, Hilfsangebote ausbauen: Drogen-
und Suchtpolitik in Deutschland neu ausrichten**
- 4. Finanzierung für Komplexversorgung schwer psychisch kranker Menschen
geklärt – weiter inhaltliche Kritik**
- 5. Konnektorenaustausch in Praxen: 300-Millionen-Grab ohne stichhaltige
Gründe?**
- 6. QS-Verfahren Psychotherapie: Start voraussichtlich 2025 – bis dahin bleibt
Gutachterverfahren**
- 7. Abschlussbericht der sogenannten FOGS-Studie liegt vor**
- 8. Elektronische Patientenakte (ePA): Interessante Seminare der Techniker
Krankenkasse**
- 9. Curriculum der Digital-Kommission der BPtK ist online und ab sofort buchbar**
- 10. Aktuelles aus Forschung und Praxis**

Bitte informieren Sie sich auch regelmäßig auf unserer Homepage: <https://ptk-saar.de/>

1. Fortbildungsangebote und Veranstaltungen

Online-Informationsveranstaltung zum Thema "Bereichsweiterbildung – Teil D der Muster Weiterbildungsordnung für Psychotherapeut*innen"

Dienstag, 06.09.2022 von 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der PKS beantragt.

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2022/Einladung_Bereichsweiterbildung - Teil D der MWBO f%C3%BCr Psychotherapeutinnen 2022-09-06.pdf

Klinisches Wochenende des Gemeinsamen Beirates der Ärztekammer des Saarlandes und der Psychotherapeutenkammer des Saarlandes zum Thema "Macht Arbeit krank? – Macht Arbeit glücklich?" Ein interdisziplinärer Blick auf ein zentrales Lebensthema (Hybride Veranstaltung)

Samstag, 10.09.2022 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Die Veranstaltung ist mit 5 Punkten bei der Ärztekammer akkreditiert

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2022/PROGRAMM_Klin._WE_Macht_Arbeit_krank_10.09.2022_GB_%C3%84K_PTK.pdf

Online-Veranstaltung: Runder Tisch Kinder, Corona ... Unser Kind wirkt belastet

Dienstag, 13.09.2022 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Veranstalter: Psychotherapeutische Universitätsambulanz der Universität des Saarlandes

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/205/-/runder-tisch-kinder-corona-unser-kind-wirkt-belastet>

Online-Veranstaltung der BPtK: Einbindung von Psychotherapeut*innen in Dienste im Krankenhaus

Dienstag, 20.09.2022 von 13:00 Uhr bis 17:15 Uhr

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/199/-/einbindung-von-psychotherapeut-innen-in-dienste-im-krankenhaus>

Online-Veranstaltung: Runder Tisch Kinder, Corona... Computerabhängigkeit. Wie erkennen? Was tun?

Mittwoch, 28.09.2022 von 18:00 bis 20:00 Uhr

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der PKS beantragt.

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/185/-/runder-tisch-kinder-corona-computerabhaengigkeit-wie-erkennen-was-tun>

Online-Veranstaltung: Ambulante Komplexversorgung – ein neues Angebot für Menschen mit psychischen Erkrankungen

Dienstag, 05.10.2022, 19:00 - 21:15 Uhr

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der PKS beantragt.

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2022/Einladung_Ambulante_Komplexversorgung_2022-10-04.pdf

Online-Veranstaltung: Abstinenz und entgleisende Therapiebeziehung

Mittwoch, 26. 10.2022, 19:00 - 21:15 Uhr

Referent: Dr. jur. Rainer Stelling

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der PKS beantragt.

Teilnahmegebühr: € 20 pro Person

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/Veranstaltungen/2022/2022-10-26_Abstinenz_und_entgleisende_Therapiebeziehung_Veranstaltung.pdf

Online-Veranstaltung: Praxisseminar – Sozialrechtliche Befugnisse

Donnerstag, 10.11.2022, 19:00 - 21:15 Uhr

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist bei der PKS beantragt.

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen/eventdetail/204/-/praxisseminar-sozialrechtliche-befugnisse>

Elektronische Patientenakte (ePA): Interessante Seminare der Techniker Krankenkasse

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/news/eventdetail/200/-/elektronische-patientenakte-epa-interessante-seminare-der-techniker-krankenkasse>

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage unter:

<https://ptk-saar.de/index.php/aktuelles/veranstaltungen>

2. Neues aus der Terminservicestelle – Bitte um Meldungen von Probatorik-Terminen

Die Terminservicestelle informiert (Stand 25.07.2022), dass monatlich ca. zwischen 300 und 350 Sprechstundentermine vermittelt werden. Die Probatorik-Nachfrage liegt aktuell im Durchschnitt bei ca. 30 im Monat! Während für die psychotherapeutische Sprechstunde Erwachsene derzeit ausreichend Termine zur Vermittlung zur Verfügung stehen (293 Vermittlungen, Ø 14,7 Termine/Tag), bereiten die Termine zur Probatorik / Akutbehandlung zunehmend größere Probleme. Im Juni 2022 konnten insgesamt 32 Termine Probatorik / Akutbehandlung an Patient*innen vermittelt werden.

Jedoch steht eine zunehmende Anzahl Patient*innen auf der Warteliste, für die auch in absehbarer Zeit keine Termine zur Verfügung stehen. Im Vergleich zu Stand Ende Mai 2022, ist aktuell die Warteliste von 22 Patienten auf derzeit 45 Patienten angewachsen (Stand 25.07.2022), wobei ein Patient seit Anfang Juni 2022 auf einen Termin wartet.

Angesichts dieser Situation bittet uns die KV; in diesem Newsletter auf die Situation hinzuweisen und bittet die Kolleg*innen zu prüfen, inwieweit noch Meldungen von Terminen an die Terminservicestelle (TSS) möglich sind.

3. Cannabis legalisieren, Alkohol verteuern, Hilfsangebote ausbauen: Drogen- und Suchtpolitik in Deutschland neu ausrichten

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) hält es für notwendig, die Drogen- und Suchtpolitik grundsätzlich neu auszurichten und hat dazu im Juni 2022 einen BPTK-Standpunkt formuliert. Statt auf Verbot und Kriminalisierung sollte nach der BPTK die Politik auf Regulierung, Prävention und aufgeklärten, kompetenten und eigenverantwortlichen Gebrauch von Drogen setzen. Das sei der beste Schutz vor Drogenmissbrauch und Abhängigkeit. Zum Standpunkt:

<https://www.bptk.de/cannabis-legalisieren-alkohol-verteuern-hilfsangebote-ausbauen/>

4. Finanzierung für Komplexversorgung schwer psychisch kranker Menschen geklärt – weiterhin inhaltliche Kritik

Die Vergütung für die neue Komplexversorgung schwer psychisch kranker Menschen (Erwachsene) ist jetzt geregelt. Damit kann das Versorgungsprogramm zum 01. Oktober 2022 starten. Kern der ambulanten Komplexversorgung ist eine aufeinander abgestimmte multiprofessionelle Behandlung mit dem Ziel, Versorgungsbrüche zu vermeiden und die Betroffenen bei einem eigenständigen Leben zu unterstützen.

Zugang zur Richtlinie haben alle Patient*innen ab dem 18. Lebensjahr, bei denen eine F-Diagnose (F10 bis F99) gestellt wurde, deutliche Einschränkungen in verschiedenen Funktions- und Lebensbereichen vorliegen (als Richtwert dient ein GAF von höchstens 50) und bei denen ein komplexer Behandlungsbedarf besteht (Global Assessment of Functioning (GAF) - Skala zur Globalbeurteilung des psychosozialen Funktionsniveaus).

Dazu werden mehrere neue Leistungen für zusätzlich anfallende Aufgaben wie die Eingangssprechstunde, die Koordination der Behandlung und die Fallkonferenzen in den EBM aufgenommen. Der Netzverbund benötigt zudem eine Genehmigung der jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigung. Die Details des neuen Versorgungsprogramms hat der Gemeinsame Bundesausschuss in einer Richtlinie, der sogenannten KSVPsych-Richtlinie geregelt. Nach dem Beschluss gibt es laut der KBV neun Gebührenordnungspositionen (GOP) für die ambulante Komplexversorgung, die ab 1. Oktober in einem neuen Abschnitt 37.5 im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) aufgeführt werden.

Dazu gehören die Eingangssprechstunde (GOP 37500) und die differentialdiagnostische Abklärung (GOP 37510). Für je vollendete 15 Minuten werden jeweils 26,02 Euro gezahlt. Beide Leistungen sind bis zu viermal im Krankheitsfall berechnungsfähig. Für das Erstellen des Gesamtbehandlungsplans können die Bezugsbehandelnden die GOP 37520 einmal im Krankheitsfall abrechnen (50,47 Euro). Er oder sie kann außerdem für zusätzliche Aufgaben einmal im Quartal die GOP 37525 (50,70 Euro) ansetzen.

Die neuen Leistungen der ambulanten Komplexversorgung können Ärzt*innen der Fachrichtungen Psychotherapie und Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Nervenheilkunde, Neurologie und Psychiatrie sowie ärztliche und psychologische Psychotherapeut*innen abrechnen, die sich hin einem regionalen Netzverbund zusammengeschlossen haben. Die neue Versorgungsform soll in einem Netzverbund

stattfinden, dem mindestens zehn Psychotherapeut*innen und Psychotherapie-Fachärzt*innen angehören müssen, davon mindestens vier der ersten Kategorie und vier der zweiten.

Die KVen spielen dabei eine ganz wesentliche Rolle. Denn sie werden nicht nur die notwendigen Verträge bereitstellen, die mit Hilfe der KBV bundesweit zurzeit einheitlich erarbeitet werden, sondern sie werden auch bei der Bildung der Netze unterstützen. So könnte es auch sein, dass sie bei der notwendigen elektronischen Kommunikation helfen und gegebenenfalls entsprechende Plattformen zur Verfügung stellen.

Diesbezüglich sind Gespräche mit der KV Saarland geplant. Wir werden Sie weiter informieren und auch eine Veranstaltung anbieten, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, die Richtlinie genauer kennen zu lernen.

Weitere Informationen finden Sie unter diesen links:

https://www.kbv.de/html/1150_59027.php

https://www.kbv.de/media/sp/PraxisInfoSpezial_Komplexversorgung.pdf

Leider verschiebt Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach die aus unserer Sicht so dringend notwendigen Korrekturen bezüglich der ambulanten Versorgung schwer psychisch Kranker in die nächste Legislaturperiode, da er die Ergebnisse einer fünfjährigen Evaluation des G_BA abwarten will. So ist zu befürchten, dass die ambulante Komplexversorgung möglicherweise scheitern könnte. Zentrales Problem ist, dass die neue Richtlinie vorsieht, Leistungserbringer*innen mit halben Praxissitzen von der zentralen Koordinierungsrolle auszuschließen. Im Bereich PP gibt es zurzeit im Saarland 126 ganze Zulassungen und 173 halbe Zulassungen. Im Bereich KJP sind es 26 ganze und 42 halbe Zulassungen!

Durch überflüssige Doppeluntersuchungen wurden noch zusätzlich erhebliche Hürden geschaffen:

<https://www.bptk.de/wp-content/uploads/2021/11/Resolution-Versorgung-fuer-schwer-psychisch-erkrankte-Patientinnen-verbessern-Hindernisse-beseitigen.pdf>

<https://www.bptk.de/ambulante-komplexversorgung-auf-naechste-legislatur-verschoben/>

5. Konnektoraustausch in Praxen: 300-Millionen-Grab ohne stichhaltige Gründe?

Rund 130.000 Kliniken und Arztpraxen sowie PP und KJP-Praxen in Deutschland tauschen ihre Gesundheits- und Patientendaten über die Telematikinfrastruktur (TI) mit den Krankenkassen aus. Da die Daten sehr sensibel sind, gelten strenge Sicherheitsvorgaben. So stellen speziell abgesicherte Router - sogenannte Konnektoren - die Verbindung zur TI her. Deren Krypto-Zertifikate laufen nach fünf Jahren aus.

Verantwortlich für die TI ist die Digitalisierungsagentur Gematik, die maßgeblich vom Bundesgesundheitsministerium (BMG) gesteuert wird. Gematik und BMG zufolge lassen sich die Zertifikate nicht erneuern, sodass die Konnektoren nach fünf Jahren komplett ausgetauscht werden müssen.

Das c't Magazin bestreitet jedoch die Notwendigkeit des Austausches! Nach deren Erkenntnissen spräche alles dafür, dass der teure Hardware-Tausch vermieden werden könnte und man bezeichnet den seitens der Gematik geplanten Austausch als „300-Millionengrab ohne Gründe“:

<https://www.heise.de/hintergrund/Konnektoraustausch-in-Arztpraxen-300-Millionen-Grab-ohne-stichhaltige-Gruende-7168522.html>

6. QS-Verfahren Psychotherapie: Start voraussichtlich 2025 – bis dahin bleibt Gutachterverfahren

Mit der Einführung eines Qualitätssicherungsverfahrens zur ambulanten psychotherapeutischen Versorgung ist nicht vor 2025 zu rechnen. Das teilte jetzt der Gemeinsame Bundesausschuss mit. Die bestehenden Regelungen zum Antrags- und Gutachterverfahren gelten damit zunächst unverändert weiter:

https://www.kbv.de/html/1150_59243.php

7. Abschlussbericht der sogenannten FOGS-Studie liegt vor

Der Abschlussbericht der von der FOGS-GmbH durchgeführten Studie zur psychiatrischen Versorgung von Erwachsenen mit psychischer Störung und seelischen Behinderungen im Saarland für den Rechtsbereich des Sozialgesetzbuches (SGB) mit den Teilen SGB V, SGB IX sowie SGB XI liegt nun vor.

Wir berichteten im FORUM 80 darüber. Der sehr umfangreiche und lesenswerte Bericht enthält eine umfassende Bestandsaufnahme der genannten Versorgungsbereiche, eine Analyse der Stärken und Schwächen sowie Handlungsempfehlungen für die untersuchten Bereiche bis zum Jahr 2030. Er soll am 11. August 2022 dem Saarländischen Expertenrat Psychiatrie vorgestellt werden. Sie können den Bericht hier einsehen:

https://ptk-saar.de/images/DateienJoomlaWebseite/News/2022/Psychiatriebericht_Saarland_Schlussfassung_M%C3%A4rz_202215.pdf

8. Elektronische Patientenakte (ePA): Interessante Seminare der Techniker Krankenkasse

Wir freuen uns, Sie auf interessante Seminare der TK aufmerksam machen zu dürfen:

Auf Grund der großen Nachfrage aus allen Bereichen der Gesundheitsversorgung ist die TK dazu übergegangen, den großen Informationsbedarf zu bündeln, um diesem in Webinaren gerecht zu werden.

Bis Anfang September 2022 wird es vorerst zehn Webinar-Termine (ca. 90 Min.) geben, zu denen sich alle interessierten Leistungserbringer*innen anmelden können. Je nach Resonanz und Auslastung der Webinare, folgen ab September weitere Terminoptionen. Für die Durchführung der Webinare hat die TK extra ein spezielles Tool, namens Ecosero, eingekauft. Ecosero ist komplett DSGVO-konform und betreibt seine Server nur in Deutschland. Teilnehmende erhalten nach Anmeldung eine weitere Nachricht mit der Einladung zum Webinar. Für die Webinare wird keine App benötigt. Die Anwendung arbeitet weborientiert und ein Download von Software ist nicht nötig.

Die Inhalte des Webinars werden folgende sein:

- Nutzen der ePA für Ärzt:innen, Psychotherapeut:innen und Patient:innen
- Die ePA als zentrale Anwendung in der Telematik-Infrastruktur
- Die Funktionen der ePA
- Die Inhalte der ePA
- Die häufigsten Fragen zur ePA
- Ausblick: Was kommt als Nächstes?

Nachfolgend finden Sie Links zur Terminauswahl und der Buchung auf ecosero sowie einen Direktlink zu einer TK-eigenen Landingpage, welcher auch optimal digital an Ihre Kolleginnen und Kollegen gestreut werden kann. Hier sieht man eine Übersicht aller vakanten Termine:

<https://tk-safe.ecosero.de/events/eventList>

Die TK bietet mit diesen Seminaren ein grundlegendes Informationsangebot und ermöglicht eine fachübergreifende Kommunikation und ggf. ein größeres Verständnis für die auf uns alle zukommenden digitalen Entwicklungen.

9. Curriculum der Digital-Kommission der BPtK ist online und ab sofort buchbar

Die Digitalisierung trägt dazu bei, dass der Zugang zu Informationen, auch zu psychotherapeutischen Wissen, für Patient*innen immer leichter möglich ist. Zugleich ermöglicht sie es, räumliche Distanzen zwischen Psychotherapeut*innen und Patient*innen zu überwinden. Videobehandlungen und neuere Entwicklungen wie die Nutzung von Virtual-Reality-Anwendungen halten Einzug in die psychotherapeutischen Behandlungen.

Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung für die psychotherapeutische Versorgung und die Erwartungen und Einstellungen von Patient*innen? Wie können digitale Anwendungen in der psychotherapeutischen Behandlung sinnvoll eingesetzt werden? Und welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind dabei zu beachten?

In dieser vierteiligen Schulungsreihe erhalten Sie Grundlagenwissen zu aktuellen Entwicklungen der Digitalisierung, ihren Chancen, Risiken und den Möglichkeiten ihrer Anwendungen in der Psychotherapie. Sie richtet sich an Psychologische Psychotherapeut*innen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*innen. Die Schulungsreihe basiert auf dem Curriculum „Digitalisierung und ihre Anwendungen in der Psychotherapie“, das von der Kommission „Digitale Agenda“ der Bundespsychotherapeutenkammer erarbeitet wurde. Die Inhalte werden von Expert*innen aus der Praxis vermittelt.

Fortbildungspunkte sind der PKS Niedersachsen beantragen.

Die Veranstaltungsreihe startet bereits im September. Hier geht es zu den Terminen:

<https://www.gesundheit-nds.de/veranstaltungen/digitalisierung-und-ihre-anwendungen-in-der-psychotherapie-modul-1/>

10. Aktuelles aus Forschung und Praxis

10a) Sozial benachteiligte Kinder leiden besonders unter der Corona-Pandemie: DAK-Präventionsradar zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Schuljahr 2021/2022

Kinder und Jugendliche mit niedrigem Sozialstatus leiden besonders unter der Corona-Pandemie. Ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden haben sich in den vergangenen zwei Jahren besonders verschlechtert. Dies sind die zentralen Ergebnisse des aktuellen DAK-Präventionsradars. Für die bundesweit einmalige Schulstudie befragte das IFT-Nord in Kiel (Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung) für die Krankenkasse bundesweit rund 18.000 Jungen und Mädchen der Klassen 5 bis 10 in insgesamt 13 Bundesländern und verglich die Ergebnisse mit den Vorjahren.

Als Konsequenz fordert DAK-Vorstandschef Andreas Storm eine konzertierte Aktion der Gesundheits- und Familienpolitik, um die Kinder- und Jugendgesundheit in Deutschland zu stärken.

<https://www.dak.de/dak/bundesthemen/pandemie-sozial-benachteiligte-kinder-leiden-besonders-2564048.html#/>

10b) Empower Youth

Wie lassen sich Stärke und Resilienz therapeutisch erlebbar machen und fördern? Das erforscht Dr. phil. Betteke Maria van Noort, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in Ausbildung, im vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) geförderten Verbundprojekt „Empower Youth“, einem Online-Programm. Die Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene, die in Pflege- oder Adoptivfamilien oder in Jugendhilfeeinrichtungen aufwachsen - und Viktimisierung erfahren haben.

<https://www.empower-youth.de/>

10c) Neues von NACOA Deutschland

Es gibt eine Neuauflage des Informationsflyers über Kinder aus suchtbelasteten Familien. Dieser beschreibt Hilfemöglichkeiten und weist u.a. auch auf das Online-Angebot von NACOA Deutschland hin.


<https://nacoa.de/bestellung/informationsflyer-ueber-kinder-aus-suchtbelasteten-familien>

10d) Vorstellung des Zweiten Armuts- und Reichtumsberichtes im Saarland

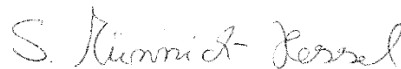
Der Zweite Armuts- und Reichtumsbericht für das Saarland zeigt in seiner Gesamtheit die Vielschichtigkeit und Herausforderungen von Armut. Er liefert wichtige und umfassende Daten über die Lebensbedingungen der Menschen im Saarland und dient als Basis zur Festlegung von Handlungsfeldern zur Armutsbekämpfung und -prävention. Weiterhin ist jede sechste Person im Saarland durch Armut gefährdet.

Der Zweite Armuts- und Reichtumsbericht für das Saarland steht sowohl in der Langfassung als auch in der Kurzfassung unter www.saarland.de/publikationen-msgff zum Download bereit.

Mit freundlichen Grüßen



Irmgard Jochum
Präsidentin



Susanne Münnich-Hessel
Vizepräsidentin

Psychotherapeutenkammer des Saarlandes
Scheidter Straße 124
66123 Saarbrücken
Fax: 0681 / 954 55 58
E-Mail: kontakt@ptk-saar.de
www.ptk-saar.de